



Weitere Urteile über Stubenrauch, Hans, Bilder zu Fritz Reuters Werken

in Auszügen (1. Fortsetzung).

Deutsche Wochenschrift der Niederlande vom 9. Februar 1902.

Eine so originelle Reihe von Bildern zu „Frisen sine Bäufer“ haben wir bisher noch nicht angetroffen.

Der Kenner von Reuters Werken wird mit Leichtigkeit die mit liebevollem Verständnis gezeichneten kernigen Gestalten wiedererkennen, die lustigen und heiteren Menschen vor sich stehen sehen, welche unserm Fritz Reuter ihr Leben verdanken. Aber auch dem nicht Eingeweihten werden die Illustrationen durch den von Paul Warncke verfaßten Text leicht verständlich . . . 2c.

Gothaische Zeitung vom 7. Februar 1902.

Vom Titelblatt grüßt die prächtige Kerngestalt von „Unkel Braesig“ wie er leibt und lebt, und wenn wir weiter in der ersten Lieferung blättern, so finden wir so viel des als wohlbekannt Anheimelnden, daß wir den weiteren Illustrationen mit Spannung entgegensehen. Nicht nur allein verspricht das Werk in seinen 23 Lieferungen die umfangreichste Bilderreihe zu des großen Dichters Werken zu werden, sondern wir sind auch überzeugt, daß Hans Stubenrauch ein Künstler ist, der sich mit liebevollem Verständnis und vielseitigem Können in seine so dankbare Aufgabe vertieft hat und allen den vielen Verehrern und Kennern Fritz Reuters hier eine sehr willkommene Ergänzung zu dessen Werken geboten ist, die sich ebenso durch mäßigen Preis wie durch gediegene Ausstattung empfiehlt. . . . von dem wir nur wünschen wollen, daß es im deutschen Leserkreis die Aufnahme findet, die es verdient.

Coburger Tageblatt vom 4. Februar 1902.

Der großen Gemeinde, die immer wieder an den kernigen, gemütvollen Werken des allbeliebten, plattdeutschen Schriftstellers ihre Freude hat, wird diese Zusammenstellung hochwillkommen sein. Die Illustrationen zeugen von bedeutendem Talent . . . 2c.

fränkischer Courier vom 2. Februar 1902.

Die vortrefflich gezeichneten Bilder sind aus dem Geiste des Dichters heraus geschaffen, es spricht aus ihnen das echt deutsche Gemüt und der Alles bezwingende Humor . . . Die Zeitstimmung ist ebenso glücklich getroffen wie die Lokalstimmung. Die Reproduktion ist eine vorzügliche. . . .

Gleich günstig urteilen viele andere Zeitungen, und werde ich weitere Urteile in Kürze hier bekannt geben.

Ich bitte, dieses Blatt auszuschneiden und an der Scheibe Ihres Schaufensters zu befestigen.

Lief. 3 erschien vor einigen Tagen, und bitte ich um schleunigste Angabe Ihrer Kontinuation, damit Sie Lief. 4 in richtiger Anzahl erhalten.

Berlin W 57, Bülowstraße 51.

Rich. Eckstein Nachf. (H. Krüger).

In 300 000 Exemplaren verbreitet.

Ⓢ Soeben erscheint

Reichs-Lieder

für Evangelisation und Gemeinschaftspflege

Vermehrte Textausgabe (450 Lieder).

— Biegsamer Leinenband mit runden Ecken. —

— Preis nur 30 Pfg. —

Unser Liederbuch ist in den meisten Gemeinschaften, in vielen Jünglings- und Jungfrauenvereinen, Sonntagschulen etc. bestens eingeführt. Bei einiger Verwendung können Sie leicht Hunderte von Exemplaren absetzen.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare 30 Pfg. ord., 24 Pfg. bar., 100 Expl. 23 Mk. 25 Pfg. bar., 250 Expl. 56 Mk. bar., 500 Expl. 108 Mk. bar., 1000 Expl. 208 Mk. bar.

— In Kommission bedauern nicht liefern zu können. —

1 Probeexpl. mit 40 %.

Bestellzettel anbei.

Vereinsbuchhandlung G. Jhloff & Co., Neumünster.